

ANLAGE 1 : UA + BPA vom 10.12.2008

3

EU-Umgebungslärmrichtlinie

2008/163

- Beschluss über die Maßnahmen und Ziele aus dem Lärmaktionsplan Ahrensburg 2008

Umweltausschuss / Bau- und Planungsausschuss

Herr Heichen, Herr Luft und Herr Thomas tragen nacheinander die Vorlage vor und erläutern insbesondere Zahlen, die bereits in der sechsten Sitzung der Lenkungsgruppe vorgetragen worden sind. Diese Zahlen beziehen sich auf die momentane Lärmbelastung der einzelnen Quartiere und den Auswirkungen bzw. Entlastungen bei Durchführung der einzelnen Maßnahmen zur Lärminderung.

Insbesondere wird deutlich gemacht, dass sich aus dem Lärmaktionsplan keine Ansprüche ableiten lassen. Die Beteiligung der Bürger ist gefordert und durch Einsatz langfristiger Strategien muss ein individueller Aktionsplan erstellt werden.

Bei der Untersuchung der Tangenten konnten nur solche Trassen bewertet werden, die bereits in Planungsgrundlagen behandelt oder vorhanden sind. Eine weiträumige Umfahrung des Stadtgebietes scheint aus heutiger Sicht nicht möglich. Außerdem müssen bei Umsetzung dieser Planfälle auf jeden Fall die Bestimmungen des nationalen Rechts beachtet werden.

In der folgenden lebhaften Diskussion werden zahlreiche Verständnisfragen beantwortet und Lösungsansätze angesprochen.

Die Zahlen mit den Auswirkungen der Planfälle auf die betroffenen Bürger konnten nicht in die Vorlage übernommen werden, weil sie zum Zeitpunkt der Erstellung der Vorlage noch nicht vorgelegen hatten. Andere Maßnahmen als Straßenneubau werden im Planfall eins aufgezeigt. Lärmschutz wird im Allgemeinen durch Straßenneubau, Lärmschutzwälle/-wände und durch passive Maßnahmen wie Schallschutzfenster erreicht.

In die Verkehrsprognose sind – ausgehend von der Datenbasis des GVP – die partiell neu ermittelten Werte (z. B. EKZ, Reeshoop, Bornkampsweg) mit eingeflossen. Die Informationen sind im ISEK/Internet veröffentlicht worden. Anfang des Jahres wird eine neue Verkehrszählung durchgeführt, mit deren Hilfe eine aktuellere Bewertung erfolgen kann. Insbesondere Fragen zur Start-Ziel-Analyse (Durchgangsverkehr, innerstädtischer Verkehr) können hierbei geklärt werden.

Bedauert wird, dass die Überlegungen, die in der Lenkungsgruppe angestellt worden sind, nicht in der Sitzung angesprochen wurden. Herr Luft merkt an, dass zahlreiche der vorgeschlagenen Maßnahmen nur durchführbar sind, wenn die Umgehungsstraßen verwirklicht werden. Hierbei wird der Vorschlag gemacht, eine alte Überlegung zur Verlängerung der Straße Eulenkrug wieder aufzugreifen und bei der Nordtangente die Tunnellösung zu wählen.

Frau Löwer bemängelt, dass in der Vorlage nicht auf die Verbesserung der Radwege eingegangen worden ist. Die Verwaltung wird gebeten, die Vorlage

